

Aus dem **Rechnungsabschluss für 2018**, den ich im Frühling 2019 als Gemeinderätin noch auf Papier bekommen habe; im Voranschlag 429.000 € (Verkaufspreis 428.400 €, abzüglich Immobilienertragssteuer, die vom Treuhänder abgeführt wurde); Einnahme für die Gemeinde 413.406 €. Das buchhalterische Eingangskonto ist mir seit Vorliegen des REAB 2018 bekannt (gute Textmarker-Qualität :-), 2019 markiert).

Die Auskunft zum realen Eingang des Geldes wird mir seit Mitte 2020 verweigert/übersehen/elegant umschifft.... Kommt das nur mir seltsam vor?

Einnahmen		RQ	Anf. Rest	Anordnungssoll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Rest	VA+NVA
831	Ersatzbezeichnung Unterabschnitt		0,00	8.364,10	8.364,10	8.364,10	0,00	3.600,00
83	Betriebsähnliche Einrichtgn.u.Betriebe		0,00	8.364,10	8.364,10	8.364,10	0,00	3.600,00
84	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude							
840	Ersatzbezeichnung Unterabschnitt							
840000	Grundbesitz							
2/840000+001000	Verkauf von Grundstücken	30		413.406,00	413.406,00	413.406,00		429.000,00
2/840000+824000	Erlöse aus Verpachtungen	14		94.269,41	94.269,41	94.269,41		92.000,00